

Ananas aus Afrika: Der kleine Unterschied

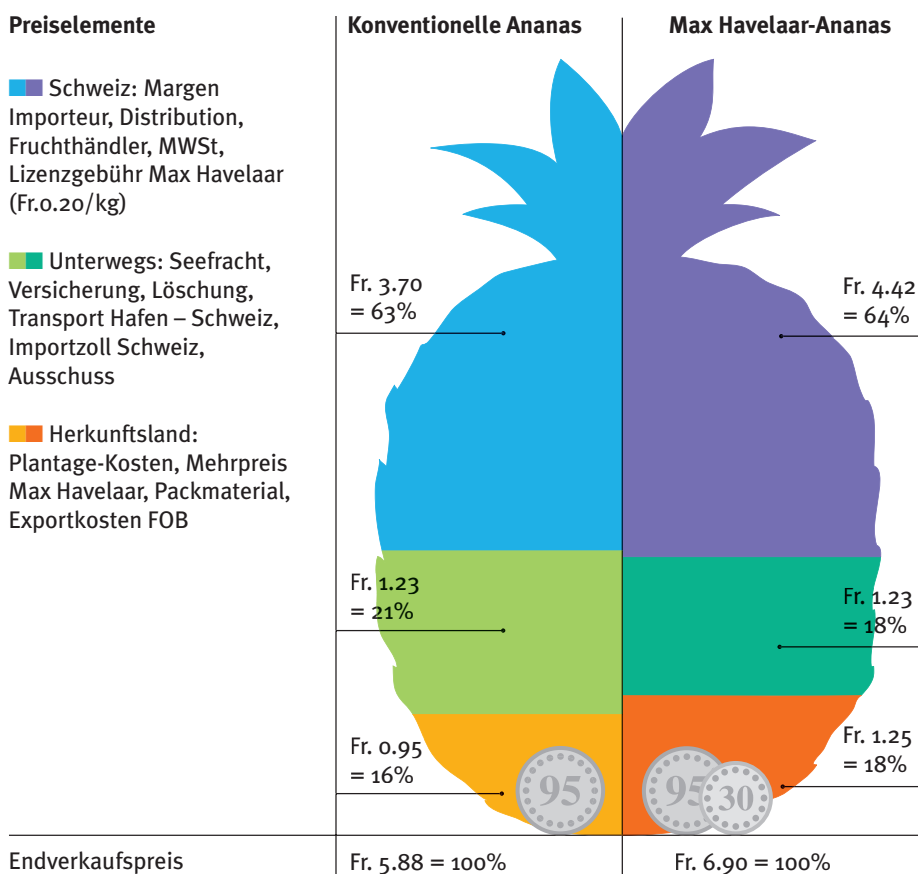
Ananas aus fairem Handel stammen zur Zeit aus Costa Rica und Ghana. Seit der Lancierung 2002 haben sie in der Schweiz mit einem Verkaufsvolumen von über 800 Tonnen 2004 bereits einen Marktanteil von 15 Prozent erobert. Die zertifizierten Plantagen müssen internationale Standards sowie nationale Gesetze einhalten und den Mitarbeitenden einen Mehrerlös bezahlen. Dieser wird für Gemeinschaftsprojekte eingesetzt. Der Max Havelaar-Mindestpreis sichert die Produzenten gegen die enormen Preisschwankungen ab. Die nachstehenden Angaben für die Max Havelaar-Ananas basieren auf der Sorte «Smooth Cayenne» mit einem Gewicht von 1,5 kg aus Ghana. Wenn bei konventionellen Ananas 95 Rappen und im fairen Handel 1.25 Franken im Herkunftsland verbleiben, so ist das im Vergleich zum Ladenpreis in der Schweiz ein kleiner Unterschied. Für Ghana macht das aber ein Plus von über 30 Prozent aus. Bei einem Ladenpreis von 6–7 Franken pro Ananas setzen sich die Preise im Einzelnen wie folgt zusammen:

Preiselemente

Schweiz: Margen Importeur, Distribution, Fruchthändler, MWSt, Lizenzgebühr Max Havelaar (Fr.0.20/kg)

Unterwegs: Seefracht, Versicherung, Löschung, Transport Hafen – Schweiz, Importzoll Schweiz, Ausschuss

Herkunftsland: Plantage-Kosten, Mehrpreis Max Havelaar, Packmaterial, Exportkosten FOB



Quellen: HPW Marketing GmbH; Bomarts;

© 2005 Gerster Consulting